

## Rilke, Rainer Maria: 2. (1900)

1 In den Tagen – (nein, es waren keine),  
2 da die Flut sein unterstes Verlies  
3 ihm bestritt, als wär es nicht das seine,  
4 und ihn, steigend, an die Steine  
5 der daran gewöhnten Wölbung stieß,

6 fiel ihm plötzlich einer von den Namen  
7 wieder ein, die er vor Zeiten trug.  
8 Und er wußte wieder: Leben kamen,  
9 wenn er lockte; wie im Flug

10 kamen sie: noch warme Leben Toter,  
11 die er, ungeduldiger, bedrohter,  
12 weiterlebte mitten drin;  
13 oder die nicht ausgelebten Leben,  
14 und er wußte sie hinaufzuheben,  
15 und sie hatten wieder Sinn.

16 Oft war keine Stelle an ihm sicher,  
17 und er zitterte: Ich bin – – –  
18 doch im nächsten Augenblicke glich er  
19 dem Geliebten einer Königin.

20 Immer wieder war ein Sein zu haben:  
21 die Geschicke angefangner Knaben,  
22 die, als hätte man sie nicht gewagt,  
23 abgebrochen waren, abgesagt,  
24 nahm er auf und riß sie in sich hin;  
25 denn er mußte einmal nur die Gruft  
26 solcher Aufgegebener durchschreiten,  
27 und die Düfte ihrer Möglichkeiten  
28 lagen wieder in der Luft.